

Ausgabe 04/25

Insight Philosophy

Der Newsletter des Instituts für Philosophie Bonn

Inhalt:

- 2 Editorial Prof. Christoph Horn, Geschäftsführender Direktor Institut für Philosophie
- 3 Bonner Forschungskolloquium zur mittelalterlichen Philosophie
- 4 Antrittsrede Prof. Stefan Partelow am Center for Life Ethics
- 5 Interchair Kolloquium Wi/Se 25/26
- 6 Stellenausschreibung SHK/WHK Personalentwicklung
- 7 Konferenz: „Organoids in Translation: Ethical Landscape & Legal Challenges“
- 8 Die Fachschaft stellt sich vor
- 10 How to BIB
- 12 „Be Strong“ Bonner Studienbegleitprogramm
- 14 Podcast „Therapie auf den Punkt“



Editorial

Prof. Dr. Christoph Horn, Geschäftsführender Direktor Institut für Philosophie

Liebe Studierende, liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich begrüße Sie alle ganz herzlich zum Beginn des neuen akademischen Jahres, im Wintersemester 2025/26, in unserem Institut für Philosophie an der Universität Bonn. Die vorliegende Ausgabe von "Insight Philosophy", unserem Newsletter, liefert Ihnen wieder wichtige Informationen und Hintergründe zu allem, was am Institut geschieht und geplant ist.

Wir sind bundesweit eines der großen und besonders breit aufgestellten Philosophie-Institute. Das bedeutet, dass es zahlreiche Vorträge, Workshops, Kolloquien, Lese- und Diskussionsgruppen gibt, von denen man nicht ohne Weiteres wissen kann; das Vorlesungsverzeichnis erfasst längst nicht alles. Für unser Institutsleben ist es daher besonders wichtig, dass Sie Informationen, Hinweise und Anregungen hier gebündelt finden können. Gerade die Neuen unter uns möchte ich dazu ermutigen, auch Veranstaltungen und Angebote auszuprobieren, die Sie nicht auf den ersten Blick verlockend finden mögen. Philosophie kann man auf ziemlich unterschiedliche spannende Weisen betreiben, und die intellektuelle Neugier gehört ja sicher zur DNA aller Philosophierenden.

Ich hoffe, dass Sie sich bei uns wohl fühlen, und wünsche Ihnen einen gelungenen Start ins neue Semester,

Ihr

Christoph Horn



René Magritte: *L'Empire des lumières* (1953-54), Ausschnitt

Bonner Forschungskolloquium zur mittelalterlichen Philosophie

Zum Forschungskolloquium des Lehrstuhls für Philosophie, insbesondere des Mittelalters, der Universität Bonn sind alle Interessierten sehr herzlich eingeladen.

Die Vorträge finden in den Räumlichkeiten der Bibliothek des Lehrstuhls (s.u.) statt.

06.11.2025 **Prof. Dr. Zita Tóth (London)**
„Seeds of Change: *Rationes seminales* in Henry of Ghent and Roger Marston“

11.12.2025 **Prof. Dr. Peter Adamson (München)**
„Avicennan and Cartesian Doubt“

15.01.2026 **Prof. Dr. Dominik Perler (Berlin)**
„Was können wir wissen? Nikolaus von Autrécourts Probabilismus“

Zeit: 18:00 Uhr (c.t.)

Ort: Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Institut für Philosophie

Lehrstuhl für Philosophie, insb. des Mittelalters

Heinrich-von-Kleist-Straße 22-28 (**4. Obergeschoss**)

53113 Bonn

Kontakt: Dr. Lars Heckenroth: <Lars.Heckenroth@uni-bonn.de>

Antrittsrede Prof. Dr. Stefan Partelow

Wann? 16.10.2025, 18-19:30Uhr

**Wo? Center for Life Ethics, Schaumburg-Lippe-Straße 7,
53113 Bonn**

In seiner Antrittsvorlesung stellt Prof. Dr. Stefan Partelow vor, wie kooperative Forschung und Governance-Praktiken zur Förderung der Nachhaltigkeit von Ozeanen und Umwelt in Zukunft aussehen können. Im Zentrum steht dabei die Erkenntnis, dass die Wertschätzung des Wissens von Wissenschaftlern, Praktikern und der Zivilgesellschaft als fließend und pluralistisch die Integration und Nutzung von Wissen ermöglichen kann, um unsere dringendsten lokalen und globalen Nachhaltigkeitsprobleme anzugehen. Prof. Dr. Partelow wird eine Abfolge klarer Forschungsziele rund um die Governance der Ozeane und deren Skalierung skizzieren und vertiefen, wie wir durch Forschung und Praxis die Beziehungen zwischen Mensch und Natur verstehen.

CENTER
FOR LIFE
ETHICS



INTERCHAIR KOLLOQUIUM

Wintersemester 25/26

Yannick Ossa | 15.10.25

Wie Algorithmen das Erzählen verändern
– Spektakularisierung im Historiendrama
Versailles

Gideon Noß | 22.10.25

Gott ist tot und hat sich selbst getötet.
Zimzum bei Jonas und Rubenstein nach
1945

Felix Maiwald | 29.10.25

Zerstört die Technik die Menschheit? –
Günther Anders und der Fortschritt in
den Abgrund

Niels Hänsch | 05.11.25

Husserl als (Anti-)Skeptiker: Die
Cartesianischen Meditationen und die
Methode der Phänomenologie

Dalon Axhimusa | 12.11.25

Tapped, F*cked, Blocked: Verlust ethisch-
resonanter Begegnungen auf Grindr

Michael Lutz | 19.11.25

Zwei Modelle von ethischer Objektivität. Zur
Diskussion des moralischen Realismus bei
Thomas Nagel

26.11.25 | Tabea Kosuch

Was ist eigentlich authentisch? -
Authentizität zwischen Autonomie und
Anerkennung bei Charles Taylor

03.12.25

Entfällt wegen Dies Academicus

10.12.25 | Rahel Skobowsky

Das Menschenbild des Grundgesetzes

17.12.25 | Farina Schumann

Demokratie unter Druck: Neoliberale
Wirtschaftspolitik und ihre Auswirkungen

07.01.26 | Luis Oswald

Jenseits der Extreme – Bemerkungen zu
Metaphysik, Epistemologie und Ethik im
Mahayana Buddhismus

14.01.26 | Sophie Zacharias

Kant, Grundgesetz und die
Menschenwürde: Eine
Dreiecksbeziehung

21.01.26 | Timon Meißner

TBA

28.01.26 | Timo Selting

Carnap und der Feminismus. Was ist
Logik und was kann sie sein?

Wann?

18:15 - 19:00 Vortrag

ab 19:00 Diskussion

Wo?

Seminarraum des IZPH
Poppelsdorfer Allee 28
53115 Bonn

Kontakt

Interchair@uni-bonn.de

Organisation

Dalon Axhimusa, Julius Dahm,
Sira Schöneich, Sophie Zacharias

Unterstützt durch:



internationales
zentrum für
philosophie und
hermeneutik

Die **Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn** ist eine internationale Forschungsuniversität mit einem breiten Fächerspektrum. 200 Jahre Geschichte, rund 35.000 Studierende, mehr als 6.000 Beschäftigte und ein exzellenter Ruf im In- und Ausland: Die Universität Bonn zählt zu den bedeutendsten Universitäten Deutschlands und wurde als Exzellenzuniversität ausgezeichnet.

Die **Personalentwicklung** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

2 Hilfskräfte SHK/WHF (8-12 Std./Woche)

Die Personalentwicklung bietet sowohl Wissenschaftler*innen als auch Mitarbeitenden aus Technik und Verwaltung ein breites Beratungs- und Weiterbildungsangebot und ist Teil der Stabsstelle Personalentwicklung, Organisationsentwicklung und Gesundheitsmanagement.

Ihre Aufgaben	Ihr Profil	Unser Angebot
<p>Vor- und Nachbereitung sowie Betreuung von Veranstaltungen (i.d.R. morgens/abends)</p> <p>Erstellung von Unterlagen (für Seminare und Teilnehmende)</p> <p>Kommunikation mit Teilnehmenden und Trainer*innen (DE + EN)</p> <p>Recherche, (grafische) Aufbereitung von Themen u.a. in Confluence, PowerPoint</p> <p>selbständiges Bearbeiten organisatorischer und administrativer Aufgaben (z.B. Tabellenpflege)</p>	<p>Immatrikulation in einem Bachelor- oder Master-Studiengang</p> <p>Gute Kenntnisse in MS Office, idealerweise Erfahrung mit Datenbanken, CMS</p> <p>Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse (mind. C2)</p> <p>teamfähig, verlässlich und verantwortungsbewusst</p>	<p>Einsicht in die Arbeitsabläufe einer Personalentwicklung</p> <p>Integration in ein motiviertes und aufgeschlossenes Team</p> <p>Die Arbeit erfolgt i.d.R. an zwei Regelarbeitstagen vor Ort</p> <p>Flexible Arbeitszeitgestaltung nach Absprache möglich (z.B. während Klausurenphase)</p> <p>Eigener Dienstlaptop</p> <p>Bezahlung nach SHK/WHF-Vergütung der Universität</p>

Die Beschäftigung ist für bis zu 2 Jahre möglich.

Bewerben können sich aufgrund personalrechtlicher Vorgaben nur Studierende, die zuvor noch nicht an der Universität Bonn beschäftigt waren.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (kurzes Anschreiben, tabell. Lebenslauf, ggf. Praktikums-/Arbeitszeugnisse) unter Angabe des **Betreffs: Bewerbung Hilfskraft-PE** in einer PDF-Datei an julia.kuechel@uni-bonn.de.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Julia Küchel (julia.kuechel@uni-bonn.de) / 0228 73 - 68772) gerne zur Verfügung.

Konferenz: Organoids in Translation: Ethical Landscape & Legal Challenges

Venue: IMPULSE, Adenauerallee 131, 53113 Bonn

5. - 7. November 2025

Invited speakers include:

Lomax Boyd (Johns Hopkins University, online)

Inesa Fausch (University of Basel)

Søren Holm (University of Manchester)

Joshua Jowitt (Newcastle University)

Karola Kreitmaier (University of Wisconsin – Madison, online)

Andrea Lavazza (Pegaso University)

Karl Stöger (University of Vienna)

For programme details: <https://www.medhum.uni-bonn.de/de/aktuelles>

Registration is free. If you want to attend the conference in person, please contact Sarah Diner (sarah.diner@uni-bonn.de) or Lara Wiese (lara.wiese@ruhr-uni-bochum.de) until October 15th.

The international conference is part of the TRA funded project “New translational models in biomedicine” and a collaborative event between the Institute for Medical Humanities with the Center for Science and Thought (CST) and the Institute for Social and Health Law (ISGR) Bochum.

The project is funded by the Transdisciplinary Research Area (TRA) Individuals, Institutions and Societies (University of Bonn) as part of the Excellence Strategy of the federal and state governments.

Die Fachschaft stellt sich vor!

Wir, d.h. Elea, Timon, Timo, Jana, Farina, Silas, Loni, Johanna, Niels und Aileen, sind die Fachschaftsvertretung Philosophie an der Uni Bonn. Also die Menschen, die für Euch da sind, wenn ihr Hilfe benötigt oder Fragen habt, die Philo-Partys, Symposien und Weihnachts-




feiern organisieren und Euch, die Studierenden der Philosophie, im Institut, an der Universität und nach Außen vertreten.

Ihr könnt uns in unserem Raum in der **Heinrich-von-Kleist Straße 22-28 im dritten Stock Raum 3.006** auffinden. Dieser kann auch von jeder/jedem als Pausen- oder Lernraum genutzt werden. Außerdem haben wir eine Website. Dort könnt ihr auch Links zu unseren WhatsApp-Gruppen, unserem Discord-Server oder unserem Instagram-Account finden. Dort werdet ihr über Veranstaltungen, Ausschreibungen und ähnliches informiert.

Jeden Donnerstag um 18 Uhr c.t. haben wir ein Fachschaftstreffen bei dem wir über das sprechen, was gerade ansteht und Projekte und Veranstaltungen planen. Alle Studierenden der Philosophie sind herzlich dazu eingeladen, einfach dabei zu sein oder sich einzubringen.

Für das kommende Semester, d.h. das Wintersemester 25/26 veranstalten wir wieder die **Philo-Lounge**.



Hier halten Mitarbeiter:innen am Institut Philosophie einen kleinen Vortrag; zum Beispiel über ein Thema, an dem diese gerade arbeiten, über Ihren Forschungsbereich oder über Ihre Erfahrungen im akademischen Leben.

Unser Ziel ist es, die Studierenden und den Mittelbau, d.h. Personen die forschen und lehren, jedoch keine Professur inne haben, näher zusammenzubringen und Möglichkeiten für einen offenen Austausch zu bieten und so ein Umfeld für gegenseitige Kommunikation zu schaffen. Zum Beispiel hat Dr. Jan Voosholz vom Lehrstuhl für Erkenntnistheorie von seiner bisherigen akademischen Laufbahn erzählt; Dr. Sebastian Speitel, vom Lehrstuhl für Logik und Grundlagenforschung, stellte seinen Forschungsbereich der Sprachphilosophie, Logik, Philosophie der Mathematik sowie generell der Formalen Philosophie vor; und Dr. Chelsea Haramia, welche am CST, dem Center of Science and Thought arbeitet, erzählte uns vom Astrobiologischen Signaling im Rahmen ethischer Überlegungen zur Kontaktaufnahme mit möglichen anderen Lebensformen und möglichen Szenarien der Kontaktaufnahme mit diesen.

Wir freuen uns euch bei der Philo-Lounge zu sehen und Euch bei eurem Studium zu unterstützen und zu vertreten!



HOW-TO BIB

Du bist Ersti oder Studi der
Philosophie, aber Bibliothek und
Literaturrecherche sind Dir noch ein
Rätsel?

Dann komm doch zu einer unserer
Einführungen, wahlweise am

1. 22.10. um 15h

2. 29.10. um 17h

oder 3. 05.11. um 15h

Anschließend:
Philosophie-Quiz
mit Bib-Preisen

Teilnahme nur mit Anmeldung

Den Link zur Anmeldung
findet ihr hier



Bereits im letzten Newsletter hatten wir als Teilbibliothek I von unseren neuen Buchempfehlungen im Foyer der Bibliothek berichtet. Seitdem ist einige Zeit vergangen und somit sind wir auch schon einige Themen weiter in unserer Themenrotation: Im Juni, Juli und August wurden von uns anlässlich des Pride Months queere Philosoph*innen wie Foucault, de Beauvoir und Butler, aber auch unbekanntere Denker*innen wie Paul Preciado und Anthony Appiah aus- und vorgestellt. Seit September geht es nun anlässlich seines Todestages um Gottlob Frege. Wer den Schaukasten zu "100 Jahre ohne Frege" noch bestaunen möchte, sollte sich allerdings beeilen, da schon bald ein neues Thema auf euch wartet.

Über Feedback und Anregungen freuen wir uns wie immer gerne! Euer Bibliotheksteam der Teilbibliothek I (philbib@uni-bonn.de)



Bonner Studienbegleitprogramm „Be strong!“

Zum Wintersemester 2025/26 startet mit „Be strong!“ das erste **strukturierte Studienbegleitprogramm** an der Universität Bonn. Die vielfältigen Angebote in „Be strong!“ sind auf alle Phasen des Studiums zugeschnitten und unterstützen Sie dabei, sich im Studium zurechtzufinden, fachliche und methodische Kompetenzen auf- und auszubauen sowie Ihre persönlichen Ressourcen zu stärken.

Das Programm begleitet Sie umfassend und individuell über die gesamte Studienzeit an der Universität Bonn — von der Orientierung im ersten Studienjahr bis zum erfolgreichen Abschluss.

Das Programm gliedert sich in drei zentrale Bereiche, die Sie auf unterschiedliche Weise unterstützen:

Gut orientiert!: Unterstützung bei Reflexion und Fokussierung der Studienfachwahl oder Vorbereitung eines Fachwechsels.

Fachlich fit!: Kurse und Materialien zur wissenschaftlichen und fachspezifischen (Weiter-) Entwicklung.

Be empowered!: Vielfältige Angebote in Bereichen wie Zeit- und Selbstmanagement, Stressbewältigung und mentale Gesundheit.

Das Programm startet als Pilot mit Angeboten aus dem Bereich „Be empowered!“ – Workshops, Coachings und Selbstlernangebote, um Sie in Ihrer persönlichen Entwicklung zu unterstützen und Ihre Kompetenzen fürs Studium sowie Ihre Zukunft zu stärken. Die Angebote der beiden anderen Bereiche folgen sukzes-



Sive, voraussichtlich ab dem Sommersemester 2026.

Die Teilnahme am Programm und an allen dazugehörigen Angeboten ist natürlich kostenlos.

Wenn Sie am Studienbegleitprogramm „Be strong!“ teilnehmen möchten, ist eine Registrierung erforderlich. Bitte nutzen Sie dafür das Kontaktformular (ab 13.10.2025 verfügbar). Bitte geben Sie Ihre Kurswünsche mit an.

Website:

<https://www.uni-bonn.de/de/studium/organisation-des-studiums/bonner-studienbegleitprogramm-be-strong/bonner-studienbegleitprogramm-be-strong>

Podcast „Therapie auf den Punkt“

Wenn wir die Philosophie als die Mutter der Wissenschaften verstehen, ist die Psychologie eines ihrer jüngsten Kinder. Aber wie steht es um ihr Verhältnis? Zum beidseitigen Nachteil scheint sich eine bedrückende Funktstille eingestellt zu haben. Die Philosophie scheut sich allzu häufig, sich empirisch die Hände

schmutzig zu machen und die wissenschaftlichen Befunde zu rezipieren, welche die Psychologie anzubieten hätte. Die Psychologie wiederum versäumt es regelmäßig, ihre eigenen Grundbegriffe zu klären und begeht in ihrer Theoriebildung Fehler, vor denen eine philosophische Grundbildung sie leicht hätte bewahren können. Beispielsweise wird Sucht von manchen als reine Hirnerkrankung aufgefasst, nur weil sich gewisse neuronale Korrelate bestimmen lassen und auch die Diskussion über Sucht und persönliche Verantwortung könnte durch philosophische Freiheitskonzeptionen profitieren.

Der Podcast **„Therapie auf den Punkt“** versucht, diese Lücke in Teilen zu schließen und die beiden Disziplinen wieder in den fruchtbaren Dialog zu bringen. Wie der Name es schon sagt, liegt der Fokus dabei auf dem Anwendungsgebiet der Psychotherapie, die sich für eine philosophische Reflexion ausgezeichnet eignet. So kann die Philosophie etwa dabei helfen, die Postulate der Psychoanalyse einer wissenschaftstheoretischen Prüfung zu unterziehen oder die epistemischen Annahmen der systemischen Thera-



einen allgemeinen Konstruktivismus-Diskurs einzubetten. Auch die Frage nach der Natur des menschlichen Leids oder die Frage nach der systemstabilisierenden Wirkung von Psychotherapie gehören hierhin. Der Podcast versucht dabei sowohl die klassischen philosophischen Positionen mitzudenken als auch den zeitgenössischen angelsächsischen Diskurs in der Philosophie der Psychiatrie zu rezipieren und diese Überlegungen immer wieder an die konkrete therapeutische Praxis rückzubinden. **„Therapie auf den Punkt“** ist auf allen gängigen Podcast-Anbietern verfügbar.

Link zum Podcast auf Spotify:

<https://open.spotify.com/show/3Q3mgWK8Bne9hol9HxkCih?si=fa7c5ea9f8704c91>

Henning Lütje hat Philosophie, Gräzistik, Romanistik und Psychologie in Frankfurt, Luxemburg und Bonn studiert, befindet sich in der Ausbildung zum Psychotherapeuten und arbeitet derzeit auf einer Suchtstation in Düsseldorf.

In seiner Freizeit hört er menschenverachtende Untergrundmusik und angelt in Naturschutzgebieten mit Dynamit auf Forelle und Aal.



Henning Lütje